



Evangelisch-methodistische Kirche



Fenster der EMK Bern - Newsletter Dezember 2019 / Januar 2020



Lääri Wand

Ä Blick a di lääri Wand,
bringt mi ah Rand vo mire sichere Gwüssheit.
Es läbt sech so liecht üses Läbä,
zwüsche Schribzüüg und Arbeitsbüecher
zmitts im wohlbekannte Alltag.
Nachdänke macht üs klar, es isch doch nümme wie früecher.
Viu Frage a die Wäut,
die Wäut wo oftmaus z Ziiu verfäut.
Ziiu wo üs bewege
Üs aatribe und witerbringe.

Dir möcht i sägä, wies isch i mim Läbä.
Ufstah u härästah, witergah u loslah.
Dankbar si für jedi Fröid, nöiä Morgä,
schöne Abä, danke Gott für aues Guete,
dini Gnad und Zuesag. Ä Zuekunft.
Doch wär si mir? Die Frag steu i dir.
Was macht üs Mönsche us,
Gäud u Macht u Fründe, es schöns Huus?
I dänkes nid, doch was isches denn?
Individualität. Integrität. Identität.
Mir si aui so einzigartig, sonderbar grossartig.
I verstah no nid, wär i bi.
Isch ds hingerfrage jeh verbi?
Doch i bi dankbar für jedi Fröid,
im Jetzt und im Morn, für Gnad und Zuesag.
Danke Gott für aues Guete,
Wie gross du bisch cha i nur vermuete.
Doch i weiss du bisch,
sogar we z Läbä schwirig isch,
guet. I ha nid immer dr Muet
ufzstah u häräzstah, witerzgah u loszlah.

Ä Blick a di lääri Wand,
u i weiss, mir si ernannt.
Sogar beruefe, zum Läbä.
Drum löht üs widr ufstah und erneut wärdä
zumnä Sägä, für die Ärdä.

Irina Zingg

INHALT

1. Leitwort	3
2. Augenblicke im Leben	4
3. Das « <i>da Gerardo</i> Pasta-Team» verabschiedet sich	5
4. Geheimnisvolle Botschaften im Advent.....	7
5. The Future – Ein Weihnachtsmusical.....	8
6. Ökumenische Abendgebete mit unbekanntem Bekannten	9
7. Informationen aus dem Vorschlagsausschuss der EMK Bern	9
8. Informationen aus dem Ausschuss für Zusammenwirken Pfarrperson Gemeinde (AZW) der EMK Bern.....	10
9. Notizen	11
10. Impressum	11
11. Jahreslosung 2020.....	12
12. Besondere Veranstaltungen und Termine.....	12

1. Leitwort

Bereich „gehen und einsetzen“

Gehen ist eine Fortbewegungsart. Der Körper hat also in jeder Phase des Bewegungszyklus Kontakt zum Boden über die Beine und die Füße.

Einsetzen kann bedeuten, dass man sich mit all seinen Kräften für eine Aufgabe einsetzt. Ich gehe also hin und setze mich ein. Wir können uns um jemanden bemühen, für ihn Fürsprache einlegen oder uns für eine Sache tatkräftig und selbstlos einsetzen.

Im Bereich „gehen und einsetzen“ ist es Anja Riesen, Martin Streit und mir ein Bedürfnis, Menschen zu begleiten, die sich neu auf so einen Weg machen oder ihre Aufgabe wieder abgeben.

Wir freuen uns, wenn wir neue Möglichkeiten kennenlernen, um Menschen zu begleiten, sie zu unterstützen und zu segnen. Wir sind uns bewusst, dass bei solchen Einsätzen Gott unser Begleiter sein muss, ohne ihn sind wir hilflos und über kurz oder lang ausgebrannt.

Gott ist für uns Freund, Helfer und Berater. Nur so sind wir fähig, unsere Dienste an unseren Mitmenschen mit Freude erfüllen zu können.

Lily Baumann-Steiner



2. Augenblicke im Leben

Geburtstage ab Alter 70

Die Geburtstage werden auf der Homepage nicht veröffentlicht.

Überwiesen

Esther Fankhauser, Damaris Fankhauser, Christoph Fankhauser, Céline Fankhauser und Jasmin Fankhauser wurden auf den Bezirk "Kirche anders" überwiesen.

Wir wünschen Gottes Segen auf dem weiteren Weg!

3. Das «*da Gerardo Pasta-Team*» verabschiedet sich

Wie alles anfing

Es begab sich zu der Zeit, als in der Nägeligasse, am Standort Altstadt, das Erdgeschoss umgebaut werden sollte. Dies war jedoch trotz Eigenleistung mit hohen Kosten verbunden. Es wurden Überlegungen angestellt, ob es möglich ist, durch verschiedene Aktionen Geld in die Bezirkskasse zu bekommen. Ein Ehepaar machte sich nicht nur Gedanken darüber, sondern handelte ganz konkret. Gerhard und Christine Baumgartner gründeten in der Nägeligasse 4a das „*Gerardo e Christina*“. Sie fanden einige Gleichgesinnte und los ging's! An jedem 2. und 4. Freitag im Monat wurde in der sehr kleinen und nicht besonders gut eingerichteten Küche Pasta und die dazu gehörende Sauce gekocht.

Der Kleinere der beiden Räume diente der Vorbereitung von Vorspeisen und Desserts. Von Anfang an wurde ein 3-Gang-Menü serviert: Salat, Hauptgang und Dessert.

Die in die Tat umgesetzte Idee funktionierte. Menschen von innerhalb und ausserhalb der EMK liessen sich von einem aufgestellten und hoch motivierten Team verwöhnen. Die Gästeschar wuchs stetig. Nicht ganz einfach war allerdings, mit der Enge der kleinen und nicht für solche Anlässe eingerichteten Küche und der immer wieder streikenden Abwaschmaschine klarzukommen. Berge von Geschirr mussten von Hand abgewaschen werden, während gleichzeitig Spaghetti gekocht und geschöpft wurden. Doch von all den kleineren und grösseren Hindernissen liess sich das Team nie aus der Fassung und der Ruhe bringen. Mit Leidenschaft, Liebe und Hingabe wurden die Gäste bedient und umsorgt. Immer war da auch Zeit für einen Schwatz, für Witz und Humor. Die Leute bezahlten für das Drei-Gang-Menü einen bescheidenen Preis. Da alle Zutaten für das Pasta-Zmittag, von der Dekoration bis hin zu allem Essbaren gestiftet wurden, konnte ein recht hoher Betrag in den Baufonds einbezahlt werden.

Wie es weiterging

„Gället, dir machet de wyter“, hiess es vor dem Umbau immer wieder. Und es ging tatsächlich weiter. Im Frühling 2013 startete das Team neu, jetzt aber unter dem Namen „*da Gerardo*“. Nach wie vor wurde ein Drei-Gang-Menü serviert. Und da sich immer mehr Gäste von einem hoch motivierten Team bedienen liessen, musste dieses aufgestockt werden. Zeitweise wurden bis zu 130

Personen gepflegt. Erfreulich und eine Besonderheit ist, dass die Mehrheit von ihnen von ausserhalb der EMK kommt. Bis auf den heutigen Tag wird mit Leidenschaft und Liebe vorbereitet und gekocht, werden Gäste persönlich begrüsst, bedient und betreut. Immer wieder ist zu hören, dass die Leute sich wohl fühlen. Dass es wie „ein nach Hause kommen ist“. Dass hier die Liebe Gottes spürbar ist. Dass sie willkommen sind, sich angenommen und respektiert wissen und fühlen. Dass es, trotz des zeitweilig hohen Lärmpegels, gemütlicher und spannender ist, als in einem Restaurant.

Was alles so lief

Die folgenden Zahlen (von 2013 bis November 2019) geben einen kleinen Einblick in das Geschehen rund um das Pasta-Zmittag im «*da Gerardo*»: Rund 8'900 Personen wurden bekocht. Rund 8'184 Tassen Kaffee gingen über die Theke. Über eine Tonne Spaghetti wurden serviert und rund drei Badewannen Tomatensauce gekocht. Eingenommen wurden rund 125'600 Franken (brutto). Kein einziger Franken floss je aus der Bezirkskasse in das Pasta-Zmittag. Es floss jedoch viel Geld aus der Pasta-Kasse in den Bezirkshaushalt. Darunter auch das Geld für die 8'184 Tassen Kaffee. Auch wurden zahlreiche Anschaffungen aus der Pasta-Kasse bezahlt: Zucker, Kaffeerahm und Milch, das Mineralwasser im Kühlschrank, Schöggeli. Kochplatten und Pfannen wurden gekauft, Chafing-Stationen, Gläser, Schüsseln, Salat- und Dessertschälchen sowie Suppentassen, Besteck, Wasserkrüge, Wasserkocher, Schürzen etc. Auch in Projekte floss Geld. Namentlich in das Herbst-Koli auf der Honegg, das Theologische Seminar in Reutlingen, Essen und Apéro und etliche mehr.

Nun ist es soweit ...

... das jetzige «*da Gerardo* Pasta-Team» verabschiedet sich. Wir haben viel erlebt. Wir haben zusammen und mit den Gästen gelacht, gefeiert, über Gott und die Welt diskutiert. Wir sind uns näher gekommen, haben erfahren, wie Unmögliches möglich wird. Wir danken ALLEN, die bei uns zu Gast waren, uns mit Wohlwollen, Güte und Liebe begegnet sind und uns unterstützt haben, und denen wir ein Stück Heimat bieten konnten. Dem neuen Pasta-Team wünschen wir alles Gute und Gottes Geleit.

Für das «*da Gerardo* Pasta-Team»: Christine und Gerhard Baumgartner, Jeannette und Alphons Kasper

4. Geheimnisvolle Botschaften im Advent

Hält die alte, mürrische Frau Fischer ein Kind gefangen? Mit dieser Frage sehen sich Manu, Lina, Nico, Jessy und Brian konfrontiert, als sie an deren Haus vorbeikommen: Hinter einem der Fenster erblicken sie einen Jungen, der das Wort HILFE zu formulieren scheint. Ausserdem wirft er geheimnisvolle gezeichnete Botschaften aus dem Fenster. Kann eine kurzerhand entwendete Weihnachtskarte Hinweise geben? Auf ihr ist die Rede von Gefangenen, Gefesselten und Trauernden, zusammen mit dem Hinweis, an das zu denken, was besprochen worden sei. Die fünf Freunde befürchten das Schlimmste! Sie starten eine Rettungsaktion – und werden dabei auf ganz andere Gefangene treffen, als sie gedacht hatten...



Am 10. November haben die SonntagschülerInnen in Bümpliz mit dem Üben für das Familienweihnachtstheater begonnen, eines der Highlights. Sehr viel Text muss gespeichert werden, nicht nur von Manu, Lina, Nico, Jessy, Brian und Boris, sondern auch von den beiden

erwachsenen Mitspielern. Fleissig wird während vier Sonntagen geübt, gelacht und gebangt. Und gespannt erwarten wir die Hauptprobe am 7. Dezember, bei der Kostüme, Kulissen und Szenen erstmals zusammengefügt werden sollen. Zum Glück gibt es da jeweils ein leckeres und stärkendes Zvieri für alle!

Wenn dann am Sonntag, 8. Dezember um 10 Uhr nur noch die Lichter am Tannenbaum leuchten, wenn der letzte Ton von «Tochter Zion» verklingt, ist der grosse Moment da: Wird der Gefangene befreit werden können?

Sie sind herzlich eingeladen, das mit uns zusammen herauszufinden.

Für die Sonntagschule Bümpliz: Christina Kurzen

5. The Future – Ein Weihnachtsmusical

Vor nun schon fast einem Jahr haben sich Regina Blattner und Maie Nagel entschieden, ein Weihnachtsmusical zu schreiben und dies mit den Kindern vom Kids-Träff und den Jugendlichen aus dem Domino aufzuführen.



In den letzten Monaten haben sich die beiden Teenager intensiv mit dem Verfassen des Musicals auseinandergesetzt, Schulkolleginnen zur Mithilfe motiviert, viele Stunden in die Planung investiert und wo nötig Unterstützung geholt.

Entsprechend waren die Beiden heute vor der ersten Probe dann doch etwas nervöser. Warten doch rund fünfzehn Kinder und Jugendliche darauf, die Geschichte zu erfahren und zu wissen, welchen Part sie spielen, singen oder tanzen werden können.

Ungefähr eine Stunde später waren die Lieder dann bereits einmal gesungen, die Tanzeinlagen vorgezeigt und die Rollen verteilt. Von Maria bis Josef, vom Klimaaktivist bis zum Influencer finden im diesjährigen Weihnachtsmusical alle ihren Platz. Man darf also gespannt sein.

Bis zur Aufführung vom 15. Dezember 2019 um 10.00 Uhr in der Nägeligasse gibt es noch vieles zu tun, dennoch freuen wir uns schon heute auf den grossen Tag und sind gespannt, was wir zusammen erleben werden.



Anja und Nadine Riesen

6. Ökumenische Abendgebete mit unbekanntem Bekannten



in der EMK Kapelle in Bümpliz, Freitag, 6. / 13. / 20. 12.2019, 18.30 Uhr.

Die Gebete mit Input und Liedern werden jeweils vorbereitet von zwei Vertreterinnen, Vertretern der drei Kirchen.

Wer mit wem und anhand von welchen unbekanntem Bekannten? Vorbei kommen und sich überraschen lassen!

Eine halbe Stunde zur Ruhe kommen vor Gott, in seinem Licht! Das Wunder von Weihnachten erahnen, Advent ganz bewusst erleben!

Für das Ökumene Bümpliz Team – Esther Baier

7. Informationen aus dem Vorschlagsausschuss (VA) der EMK Bern

Liebe Mitglieder und Freunde der EMK Bern

An der Bezirksversammlung (BV) vom 23. Februar 2020 finden die Gesamterneuerungswahlen statt. Viele von euch engagieren sich in sehr unterschiedlichen Aufgaben in der EMK Bern. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir sind auf die Unterstützung aller angewiesen, wenn wir als EMK Bern für das Reich Gottes arbeiten wollen. Es ist das persönliche Engagement jedes einzelnen, welches ein Bild der EMK Bern ergibt.

Einige Personen haben nach langjährigem Dienst ihren Rücktritt auf die Bezirksversammlung 2020 angekündigt. Diesen Personen ist ein grosses Dankeschön auszusprechen und es wird nicht leicht sein, geeignete Personen für die Nachfolge zu finden.

Es ist die Aufgabe des VA, Personen für diese Aufgaben zu suchen. Es werden nur Personen an der BV gewählt, welche eine Aufgabe gemäss Kirchenordnung übernehmen werden. Zeigt eine angesprochene Person Interesse, wird sie vom VA für die Wahl an der BV 2020 nominiert. Es wird eine schriftliche Wahl geben. Die Wahlzettel werden mit den Unterlagen zur BV min. 10 Arbeitstage im Voraus zugesandt.

Die Mitglieder des Vorschlagsausschusses (VA)

Dabei gibt es eine wichtige Ausnahme. Die neuen Mitglieder des VA können nicht von den bisherigen Mitgliedern des VA gesucht und nominiert werden. Die Anfrage und die Zustimmung erfolgen direkt an der BV. Aus diesem Grund informieren wir euch bereits jetzt, drei Monate im Voraus.

Bist du bekennendes Glied der EMK Bern? Hast du Interesse, neu in den VA zu kommen? Gerne geben wir als Pfarrteam oder die bisherigen Mitglieder Auskunft zu dieser Aufgabe. Es werden 2-3 neue Personen für den VA gesucht. Bist du gemeint?

Herzliche Grüsse, Martin Streit, Vorsitz Vorschlagsausschuss
Weiter gehören zum Ausschuss: Esther Baier; Jeannette Kasper, Maya Kessler; Vreni Schneider; Thomas Schmid und Samuel Wiedmer.

8. Informationen aus dem Ausschuss für Zusammenwirken Pfarrperson Gemeinde (AZW) der EMK Bern

Liebe Mitglieder und Freunde der EMK Bern

An der AZW-Sitzung vom 29. Okt. 2019 wurde über die ersten Erfahrungen des neuen Pfarrteams gesprochen. In diesem Zusammenhang wurden wir von Claudia Haslebacher (Distriktsvorsteherin Bern) auch beauftragt, eine neue Stellenbeschreibung für die Pfarrpersonen zu erstellen. Die neue Stellenbeschreibung sollte im Frühjahr vorliegen. Wenn ihr dazu mehr Informationen wollt oder eure Gedanken dazu äussern möchtet, wendet euch an Ruedi Wuffli als Vorsitzenden oder an die Pfarrpersonen.

Beim Mitarbeitergespräch mit Martin Streit vom 7. Nov. 2019 wurde die Weiterbildung «Lösungsorientierte Seelsorge Modul 2»

bewilligt. Den angestellten Pfarrpersonen steht gemäss Ausbildungsreglement pro Jahr eine Weiterbildungswoche zu. Martin Streit gibt gerne über den Kurs Auskunft.

Freundlich grüsst Martin Streit, i.A. AZW
Zum AZW gehören:
Ruedi Wuffli, Vorsitz, Esther Baier, Jeannette Kasper, Anita Meyer,
Thomas Schmid, Martin Streit und Silvia Zingg

9. Notizen

Abwesenheiten

27.12.2019 - 5.1.2020 Esther Baier, Ferien

Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern
031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch
031 382 02 44, martin.streit@emk-schweiz.ch
031 992 15 19, esther.baier@emk-schweiz.ch

10. Impressum

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsadresse:

Newsletter "Fenster der EMK Bern", Bernstrasse 68, 3018 Bern,
fenster@emk-bern.ch

Redaktionsteam:

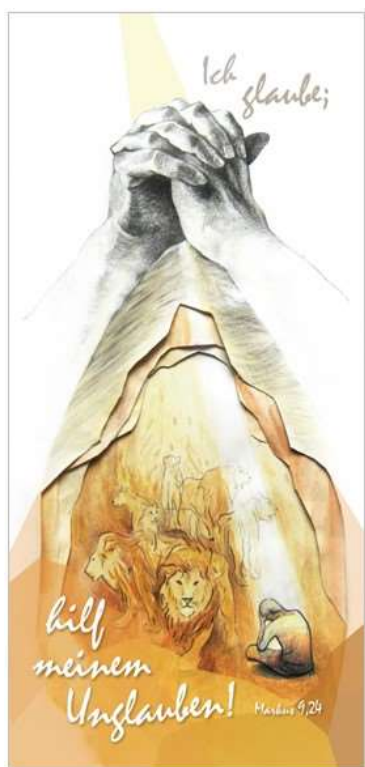
Martin Streit, Esther Baier, Ursula Brechbühl (Inhalt, Layout), Pia Uhlmann (Lektorin), Ursula Brechbühl (Administration, Druck), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Die nächste Ausgabe des Newsletters "Fenster der EMK Bern" erscheint auf Sonntag, 26. Januar 2020 (Februar/März-Nummer), Redaktionsschluss: **Dienstag, 14. Januar 2020.**

11. Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24



Seit Jahren veröffentlicht die EMK Schweiz-Frankreich-Nordafrika eine eigene Kunstkarte und Poster zur Jahreslosung. Für das nächste Jahr wurde wiederum Myriam Streiff aus Biel beauftragt. Sie hat den von der Ökumenischen Arbeitsgruppe für das Bibellesen gewählten Bibeltext in ein Bild umgesetzt, das dazu einlädt, den Text zu erkennen und weiter zu interpretieren.

Poster und Buchzeichen werden - sobald verfügbar - in den Gemeinden aufgelegt.

12. Besondere Veranstaltungen und Termine

- | | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 10. Januar 2020 | erstes Pasta-Zmittag im Jahr 2020 |
| 12. Januar 2020 | Allianz-Gottesdienst im EGW, Kinderprogramm in der EMK |
| 12. - 19. Januar 2020 | Gebetswoche der Evang. Allianz Bern |
| 19. Januar 2020 | ökumenischer Gottesdienst , Matthäuskapelle Bümpliz |
| 19. Januar 2020 | ökumenischer Gottesdienst , reformierte Kirche Wabern |
| 26. Januar 2020 | ökumenischer Münster-Gottesdienst |
| Januar - April 2020 | Ehe-Kurs für Paare, die es noch lange bleiben wollen (s. beil. Flyer) |
| 23. Februar 2020 | Bezirksversammlung in Bümpliz |
| 24. - 26. April 2020 | Gemeindewochenende der EMK Bern in Interlaken |